

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Petrus Mahler.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 11.03.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8782

An Pastor Mahler

Mein lieber Herr Pastor, 11. II. 1721. 2.

A 175: 57

Weil ich zu so langer Ferne, u. weislich, des Vor mit
Vorsatz nicht strafbar wird gethan haben, so habe
ich mit den meiningen, so bald ich von ihnen er-
rett gehört, biß zu seiner Befreiung für ihn ge-
betet, ob gleich auch für den Hrn. Cortum; u.
gerade im Jahr, das uns so u. anders, u. ich irgend
habt versetzt hat. Lassen Sie sich aber trübsal
nicht rühren; den ob Sie auf einen montagen folg.
bei dem an sich vollenden, ist Ihnen das selbst nicht
für Gott widerstehen, das eben wissen wird, wie er
selbst zu Ihnen lassen werden könnte, daß Sie für
sein Verlangen nicht genug werden zu danken
müssen. Und was Sie sich einfallen, das Sie nicht
auf gleiche Weise u. ungünstig andere Weise
was ihm könnte, was er so sehr empfindet,
mit einer anderen Weise oder gar nicht gethan
zu haben! Sie lassen auch die Zeit nicht in
der Verge wegen des Hrn. Hagen getrieben u. so.
den, sondern bezeugen sich mit lebendigen Glauben
u. Vertrauen auf Gott, in frohlicher Liebe gegen

Hochgeliebter, in launigstem Jokeh für den König und
alle des Reichs Lande u. unterthanen, in äußerster
Loyalität, dem Willen Gottes zu laiden u.
zu thun nach seiner besten Erkenntnis, in stiller Ge-
heimheit, wann aufsteht, daß Sie am Markt
münzig, seien, u. Sie niemand für Arbeit der
Königsgebot aufsetzt, in sorgfältiger Betrachtung,
wie Sie sich alles, was mit ihrem Vorgehen
wohl zu thun und zu tun, was ist, u. was
zu Welt gehört, nach besten zu verhalten,
alles weitprachige Wesen, Gerechtigkeit in
Leben, eigen-gesund in Dingen dieses Co-
lonat, u. d. d. d. nach besten zu verhalten, u. für
sein nach sorgfältig zu laiden, auf alle La-
nung, das zu concentrieren, daß Sie in Land-
trakt Verkündigung des fangenden die Dolen
zu sein können, u. als Sie zu erfahren in allen
Ordnung, das werden durch diese Verfügung
in allen Dingen bewiesen müssen. Fürst
Kauf, aber von den Landen des Landes verlegt
war: Ich habe auch zu meinem Vater, gedachte

nicht weiter an die Pflicht seiner Jünger, noch an seine
Leiden, sondern an das plus ultra. So müssen Sie
es an sich, so wie Sie das Jahr langendhaltung für alle
Leiden ertragen, Leiden in lauslicher manier,
weil das folgende Leben ganz der sorge und, als
alles sonstige, auf alles lüsterer in. Hoffen
deser fliegendes.

Dem Hrn. Cortum
bitte, selbst auch, wohl meinem hoch. Guts zu
sagen, sonst aber meinem Leide nicht zum Objekt
von anderer Kommitte zu werden, Sie ist zu Hoffen
tröst in. Behandlung von dem Hrn. zugefunden,
dem ich für Sie wenigstens auch, klagen, muss er,
mühen werde. So wie Vorwissen

Meinert Lieben Hrn. Pastors

Jahr 2. 115
Mart. 1771.

Seiner freundl. fühlender
A. F. J.